

# BAHN IN'S GERSPRENZTAL ERHALTEN

Peter Castellanos, Regionalvorsitzender

16.1.2019, Groß-Bieberau



- Zukunftsoptionen wahren - Bahntrasse nicht überbauen!
- Unterstützen Sie eine nachhaltige Verkehrspolitik mit Ihrer Teilnahme & Unterschrift!



Fahrgastverband  
PRO BAHN

# Zur Person

- ▶ **Peter Castellanos, geb. 2.2.1995 in Frankfurt (M)**
- ▶ **Aufgewachsen in Bensheim**
- ▶ **2014-2018 Studium Verkehrssystemmanagement an der Hochschule Karlsruhe – Technik & Wirtschaft**
- ▶ **Seit 2018 Verkehrsplaner bei IG Dreieich Bahn GmbH, Dreieich**
- ▶ **Seit jeher interessierter ÖV-Nutzer – daher seit 2012 im Kreis Bergstraße verkehrspolitisch aktiv**
- ▶ **„Mitdenken, Mitfahren, Mitmachen“ bei PRO BAHN seit 2013, seit 2016 Vorsitzender des PRO BAHN Regionalverbandes Starkenburg e.V.**
- ▶ **Seit 2017 Sprecher des Fahrgastbeirates des Kreises Bergstraße**



# Organisation PRO BAHN



- Ehrenamtlich tätiger gemeinnütziger Verein
- Auf allen Ebenen vertreten:

Mitglied im europäischen  
Fahrgastverband EPF

Bundesverband  
PRO BAHN e.V.

## Landesverbände

Baden-  
Württemberg

Bayern

Bremen

Hessen

Thüringen

Mecklenburg-  
Vorpommern

Berlin /  
Brandenburg

Mitteldeutschland

Niedersachsen

Nordrhein-  
Westfalen

Schleswig-Holstein /  
Hamburg

Rheinland-Pfalz /  
Saarland

> 60 regionale bzw. lokale Organisationen

# Unsere allgemeinen Ziele



- ▶ **Förderung Personen- und Güterverkehr auf Schiene**
- ▶ **Lückenloses ÖPNV-Angebot im Integralen Taktfahrplan**
- ▶ **Bürgerbeteiligung**
  - ▶ **Transparenz in Angebotsplanung**
  - ▶ **Dauerhafte Einbindung bei Vorhaben der ausführenden Stellen (z.B. RMV, VRN)**
- ▶ **Mindeststandards Nahverkehr**
  - ▶ **Tagesdurchgängige regelmäßige Verbindungen (mind. 5-1h)**
  - ▶ **Halbstundentakt Schienenpersonennahverkehr**
- ▶ **Nutzergerechte Entwicklung Schienenpersonenfernverkehr**
  - ▶ **Vollanbindung Darmstadt Hbf an Neubaustrecke**
  - ▶ **Sicherstellung bestehender Verkehrsbedienung (z.B. Stundentakt IC auf Main-Neckar-Bahn)**
- ▶ **Regionalplanerische Siedlungsentwicklung an Schienenachsen**

→ Regionale Details siehe Verkehrspolitisches Leitbild ([www.pro-bahn.de/starkenburg](http://www.pro-bahn.de/starkenburg)) → ÜBER UNS)



# Inhalt

**BAHN** IN'S  
GERSPRENZTAL  
**ERHALTEN**

## ① Anlass der heutigen Veranstaltung

- Diskussion der Thesen zur Entwidmung der Gersprenztalbahn
- Schließt ein Erhalt der Bahn eine Ortsumgehung aus?

## ② Zukunftsszenarien Gersprenztalbahn

- Warum braucht Groß-Bieberau und das Gersprenztal die Zukunftsoption Bahn?
- Szenarien und Chancen einer Bahnreaktivierung

# 1 Anlass

## ➤ FDP Groß-Bieberau fordert Entwidmung der Bahntrasse

➤ „FDP gegen Reaktivierung der Bahnstrecke“, Darmstädter Echo, 17.12.2018

## ➤ 4 Thesen gegen die Bahn: Mit Bahn-Entwidmung verbundene Hoffnungen

(T1) Verzögerungen bei Planung der Umgehungsstraße könnten vermieden werden

(T2) „Wesentlich höhere Kosten“ für ein Brückenbauwerk über die Bahn

(T3) Sichtachse Reinheim – Groß-Bieberau wird nicht durch Brückenbauwerk beeinträchtigt

(T4) Abwendung eines „Schildbürgerstreichs“, sofern niemals eine Bahn gebaut wird

➔ **Sind diese Sorgen/Hoffnungen berechtigt?**

# 1 Anlass

## ➤ FDP Groß-Bieberau fordert Entwidmung der Bahntrasse

➤ „FDP gegen Reaktivierung der Bahnstrecke“, Darmstädter Echo, 17.12.2018

## ➤ 4 Thesen gegen die Bahn: Mit Bahn-Entwidmung verbundene Hoffnungen

<b>T1</b>	Planungsverzögerungen der Umgehungsstraße könnten durch Entwidmung der Bahntrasse vermieden werden	(?)
<b>A1</b>	Die Planung der Ortsumgehung wird durch <u>fehlendes Personal bei Hessen Mobil</u> verzögert – nicht durch die Widmung der Bahntrasse (vgl. diverse Presseartikel, z.B. FNP oder ECHO 2018),	!

# 1 Anlass

## ➤ FDP Groß-Bieberau fordert Entwidmung der Bahntrasse

➤ „FDP gegen Reaktivierung der Bahnstrecke“, Darmstädter Echo, 17.12.2018

## ➤ 4 Thesen gegen die Bahn: Mit Bahn-Entwidmung verbundene Hoffnungen

<b>T2</b>	Ein Brückenbauwerk über die Bahntrasse verursacht „wesentlich höhere Kosten“	(?)
<b>A2</b>	Im Rahmen der Bewertung für den Bundesverkehrswegeplan wurde für die Ortsumgehung Groß-Bieberau ein <u>Nutzen-Kosten-Faktor von 5,6(!)</u> ermittelt (vgl. PRINS zum BVWP). Ein einfaches Kreuzungsbauwerk wird dieses Ergebnis unseres Erachtens nicht wesentlich beeinträchtigen.	!



# 1 Anlass

## ➤ FDP Groß-Bieberau fordert Entwidmung der Bahntrasse

➤ „FDP gegen Reaktivierung der Bahnstrecke“, Darmstädter Echo, 17.12.2018

## ➤ 4 Thesen gegen die Bahn: Mit Bahn-Entwidmung verbundene Hoffnungen

<b>T3</b>	Die Sichtachse Reinheim – Groß-Bieberau wird durch ein Brückenbauwerk beeinträchtigt.	(?)
<b>A3</b>	Eine Sichtbehinderung zwischen Groß-Bieberau und Reinheim hat keine besondere Relevanz, da <u>keine Kulturdenkmäler betroffen</u> sind.	!

# 1 Anlass

## ➤ FDP Groß-Bieberau fordert Entwidmung der Bahntrasse

➤ „FDP gegen Reaktivierung der Bahnstrecke“, Darmstädter Echo, 17.12.2018

## ➤ 4 Thesen gegen die Bahn: Mit Bahn-Entwidmung verbundene Hoffnungen

<b>T4</b>	Durch die Entwidmung kann ein „Schildbürgerstreich“ abgewendet werden, sofern die Bahn niemals reaktiviert wird (unnötige Brücke kann vermieden werden).	(?)
<b>A4</b>	<ol style="list-style-type: none"><li>1) Die Gemeinde Groß-Bieberau &amp; die DADINA haben viele Jahre zur Sicherung der Trasse eine <u>Gleisanschlussvereinbarung</u> mit DB Netz aufrechterhalten. Es gab also langjährige (finanzielle) Bemühungen des Erhalts seitens der Gemeinde Groß-Bieberau.</li><li>2) Der <u>DADINA-Fahrgastbeirat</u> hat sich am 5.9.2018 für einen Erhalt ausgesprochen.</li><li>3) Über einen möglichen Personenverkehr ist seitens des RMV <u>noch nicht abschließend entschieden</u> (vgl. Anfrage J. Wissler an Hess. Landtag vom 14.8.18).</li></ol>	!

# 1 Anlass

## ➤ FDP Groß-Bieberau fordert Entwidmung der Bahntrasse

➤ „FDP gegen Reaktivierung der Bahnstrecke“, Darmstädter Echo, 17.12.2018

## ➤ 4 Thesen gegen die Bahn: Mit Bahn-Entwidmung verbundene Hoffnungen

<b>T4</b>	Durch die Entwidmung kann ein „Schildbürgerstreich“ abgewendet werden, sofern die Bahn niemals reaktiviert wird (unnötige Brücke kann vermieden werden).	(?)
<b>A4</b>	<p>4) Aus Ziel Z5.1-12 des gültigen Regionalplans/FNP Südhessen geht eine <u>regionalplanerische Relevanz der Bahntrasse</u> hervor. Es besteht also noch Klärungsbedarf mit dem Reg.präsidium.</p> <p>Begründungstext (Quelle: Regionalplan Südhessen 2010, S.105)</p> <p><b>zu Z5.1-12</b></p> <p>Bei den für eine Reaktivierung zu sichernden Schienenstrecken handelt es sich überwiegend um Trassen, die noch eisenbahnrechtlich gewidmet sind. Die Wiederaufnahme des Eisenbahnverkehrs soll aus grundsätzlichen verkehrspolitischen Überlegungen möglich bleiben. Die Verlagerung von Gütertransporten und die Abwicklung von Personenverkehr kann zu einer spürbaren Verminderung des LKW- und PKW-Verkehrs führen. In Einzelfällen kann auch der Bau von Rad- und Wanderwegen auf ehemaligen Schienentrassen zur Sicherung und späteren Reaktivierung der Schienenstrecken beitragen.</p>	!

# 1 Anlass

## ➤ FDP Groß-Bieberau fordert Entwidmung der Bahntrasse

➤ „FDP gegen Reaktivierung der Bahnstrecke“, Darmstädter Echo, 17.12.2018

## ➤ 4 Thesen gegen die Bahn: Mit Bahn-Entwidmung verbundene Hoffnungen

<b>T4</b>	Durch die Entwidmung kann ein „Schildbürgerstreich“ abgewendet werden, sofern die Bahn niemals reaktiviert wird (unnötige Brücke kann vermieden werden).	(?)
<b>A4</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1) Die Gemeinde Groß-Bieberau &amp; die DADINA haben viele Jahre zur Sicherung der Trasse eine <b>Gleisanschlussvereinbarung</b> mit DB Netz aufrechterhalten. Es gab also langjährige (finanzielle) Bemühungen des Erhalts seitens der Gemeinde Groß-Bieberau.</li> <li>2) Der <b>DADINA-Fahrgastbeirat</b> hat sich am 5.9.2018 für einen Erhalt ausgesprochen.</li> <li>3) Über einen möglichen Personenverkehr ist seitens des RMV <b>noch nicht abschließend entschieden</b> (vgl. Anfrage J. Wissler an Hess. Landtag vom 14.8.18).</li> <li>4) Aus Ziel Z5.1-12 des gültigen Regionalplans/FNP Südhessen geht eine <b>regionalplanerische Relevanz der Bahntrasse</b> hervor. Es besteht also noch Klärungsbedarf mit dem Reg.präsidium.</li> <li>5) Ein Brückenbauwerk überbrückt auch die Bahnhofstraße inkl. Radweg in Groß-Bieberau und würde damit die <b>Leistungsfähigkeit/Verkehrssicherheit</b> des Knotenpunktes zur Ortsumgehung wesentlich erhöhen.</li> </ol> <p style="color: red; text-align: center;">➔ Es wäre ein „Schildbürgerstreich“ wenn die Strecke aufgegeben würde</p>	!

# 1 Anlass

## ➤ FDP Groß-Bieberau fordert Entwidmung der Bahntrasse

➤ „FDP gegen Reaktivierung der Bahnstrecke“, Darmstädter Echo, 17.12.2018

## ➤ **Unsere Antwort auf die 4 Thesen: Es gibt keinen Grund für eine Bahn-Entwidmung**

(A1) Fehlendes Personal bei Hessen Mobil verzögert Planung – nicht die gewidmete Bahntrasse

(A2) Für die Ortsumgehung Groß-Bieberau wurde ein Nutzen-Kosten-Faktor von 5,6(!) ermittelt. Ein einfaches Kreuzungsbauwerk wird dieses Ergebnis nicht wesentlich beeinträchtigen.

(A3) Keine Relevanz, da keine Kulturdenkmäler betroffen.

(A4) Jahrelange finanzielle Bemühungen von Stadt & DADINA, ein Votum des DADINA-Fahrgastbeirat für den Erhalt der Bahntrasse, fehlende Entscheidungen seitens RMV und RP sowie Ziel Z5.1-12 des gültigen Regionalplans/FNP Südhessen kommen zum Schluss, dass es eher ein „Schildbürgerstreich“ wäre die Strecke aufzugeben.

➔ **Durch eine Bahn-Entwidmung wird die Realisierung einer Ortsumgehung um keine Sekunde beschleunigt**

➔ **Eine Entwidmung würde die jahrelangen Bemühungen des Trassenerhalts konterkarieren!**

# 1 Anlass

- **Option „Entlastung der Ortsdurchfahrt Groß-Bieberau durch Verkehrsverlagerung“**
  - **Aus Sicht von PRO BAHN noch nicht in gebotener Ernsthaftigkeit geprüft**
  - **14 000 Pkw/24h in Groß-Bieberau und Dieselfahrverbote in Großstädten sollten Anlass genug sein den Ausbau von Alternativen als erste Maßnahme zu erwägen!**
  - **Grundidee: Entlastung der Straßen/Vermeidung von Pkw/Lkw-Fahrten durch intelligente Nutzung bestehender Ressourcen**
    - Öffentliche Verkehrsmittel/Schienengüterverkehr sind durch ihren unschlagbar niedrigen Flächenverbrauch pro Person/Gütereinheit prädestiniert für die Lösung von Problemen durch ein hohes Aufkommen im motorisierten Individualverkehr
    - Ein ÖV/Schienengüterverkehr-Angebot wird aber nur angenommen/akzeptiert, wenn es eine echte Alternative zum motorisierten Individualverkehr/Lkw-Verkehr bietet
    - Ziel ist es SO VIEL WIE MÖGLICH zu verlagern – nicht zu glauben ALLE Fahrten verlagern zu können



Bild: Ulrich Jaedicke

➔ **Diskussion sollte sich um die Ziele „Entlastung der Ortsdurchfahrt Groß-Bieberau“ und „Wirksame Maßnahmen gegen Dieselfahrverbote in Darmstadt“ drehen – nicht um die schnellstmögliche Realisierung einer Maßnahme zu ungunsten anderer**



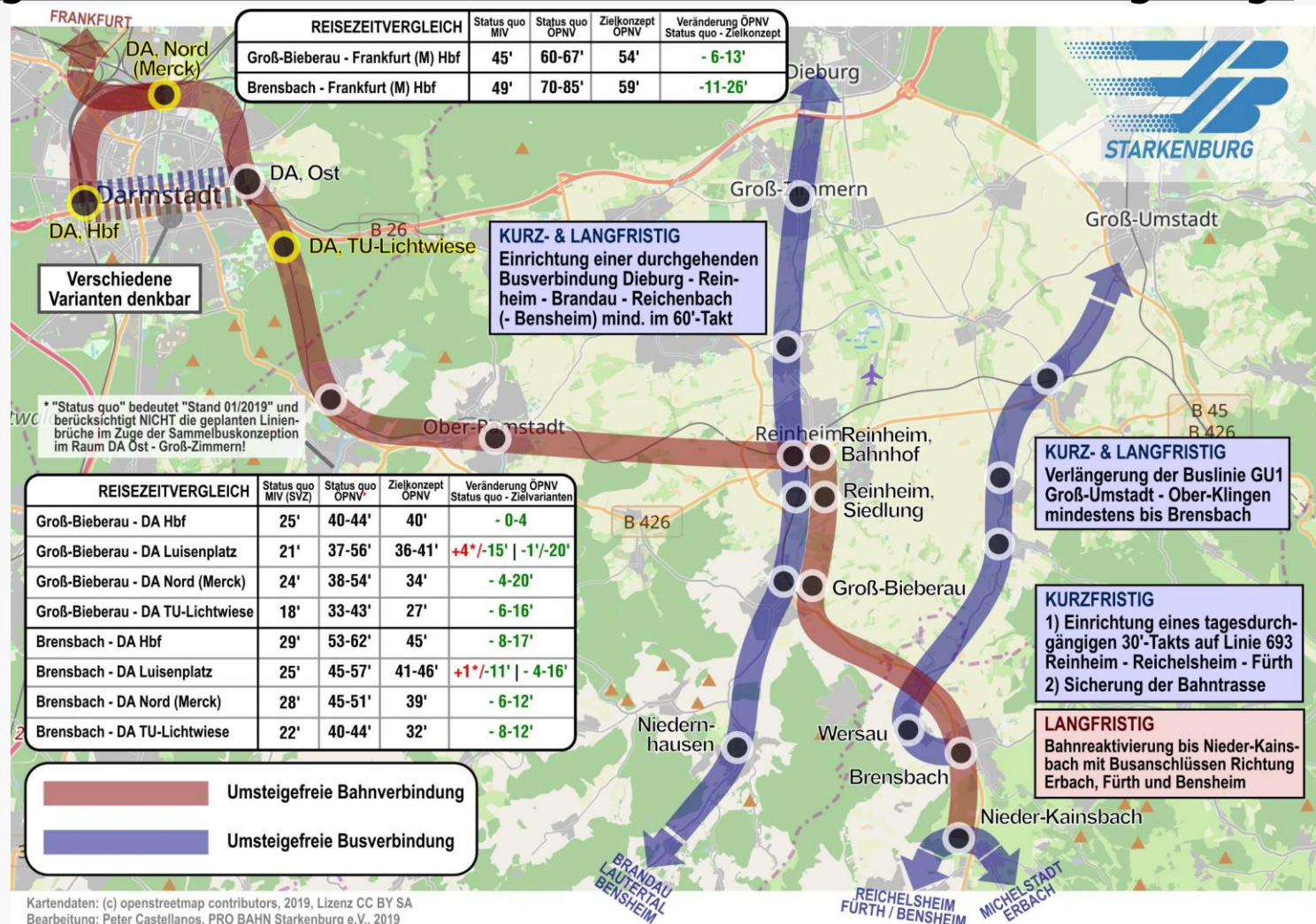
## 2 Zukunftsszenarien Gersprenztalbahn

### Option „Entlastung der Ortsdurchfahrt Groß-Bieberau durch Verkehrsverlagerung“

- Reisezeitvergleich zwischen MIV, ÖPNV Status quo & mögl. Zielvarianten

→ Es bestehen viele denkbare Varianten/Visio-  
nen. Diese sind allerdings nur unter Wahrung  
der verbliebenen Bahntrasse Reinheim –  
Groß-Bieberau realisierbar!

→ Diskussion sollte sich um das Ziel „Entlastung  
der Ortsdurchfahrt Groß-Bieberau“ drehen  
– nicht um die schnellstmögliche Realisierung  
einer Maßnahme zu Ungunsten anderer



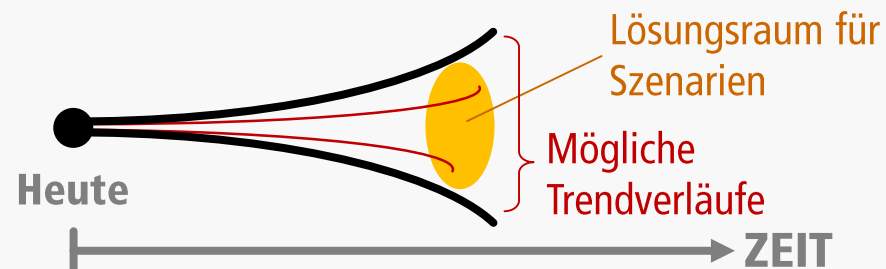
## 2 Zukunftsszenarien Gersprenztalbahn

### ➤ Grundverständnis Strategische Entscheidungen

#### ➤ **Entscheidungen der Gegenwart müssen auf Megatrends und ökologische Rahmenbedingungen Rücksicht nehmen**

- Steigendes Interesse für den öffentlichen Verkehr bei jungen Menschen (Heute ist das Smartphone Statussymbol, nicht zwingend der eigene Pkw)
- Klimaziele lassen sich nicht erreichen wenn der Gedanke der Verkehrsverlagerung nicht ernsthaft verfolgt wird
- Der öffentliche Verkehr muss seine Stärken intensiver zur Geltung bringen (hier: Straßen-unabhängige Führung von Schienenverkehrsmitteln, um tägliche Staus zu umfahren).

#### ➤ **Zeithorizonte & bestimmte Entscheidungen können den Lösungsraum für zukünftige Herausforderungen erheblich einschränken!**





## 2 Zukunftsszenarien Gersprenztalbahn

### A) Bahn wird entwidmet

- ▶ Vermeintliche(!) Hoffnungen werden erfüllt
- ▶ Eine Reaktivierung wird auf unabsehbare Zeit verunmöglicht

### B) Bahn wird nicht entwidmet → unsere Minimalforderung!!

#### ▶ Option Schiene bleibt für die Zukunft gewahrt

- ▶ Siedlungsdruck/Wohnraummangel in den Großstädten entspannt sich aktuell nicht
- ▶ Mit einer Schienenverbindung kann das Gersprenztal perspektivisch zu einer regionalplanerischen Siedlungsachse entwickelt werden.
- ▶ Option auf Verlagerung des Schienengüterverkehrs von Lkw auf Bahn bleibt erhalten

→ Sofern Groß-Bieberau eine Entwidmung und Überbauung der gesicherten Bahntrasse in die Wege leitet, wird nicht nur die eigene Entwicklung behindert, sondern auch jene des gesamten Gersprenztals!

### C) Bahn wird nicht entwidmet & wird reaktiviert

- Details zu Vorteilen ggü. heute & denkbaren Konzepten: Siehe Präsentation der Odenwaldbahn-Initiative





*Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!*



# Weitere Informationen



- ➔ **Blogbeitrag & weitere Infos von PRO BAHN zur Gersprenztalbahn**
  - ➔ <https://www.pro-bahn.de/starkenbourg/bahn-ins-gersprenztal-erhalten/>
  - ➔ <https://www.pro-bahn.de/starkenbourg/fachbeitraege/dokumentationen/>

